

Briefkasten.

ein junges, vornehmes Mädchen, dessen Mutter durch übertriebene Nachsicht, die schlimmer als Haß ist, Schuld an den Qualen ihrer Tochter war. Sie hatte ihr zuviel nachgegeben und ihrem Gang zur Verschwendung, Weichlichkeit und Eitelkeit freien Lauf gelassen. Außerdem hatte sie dieselbe in Theater, zu Gasmätern und weltlichen Belustigungen geführt. Mit einem Wort, anstatt, ihr Kind, das von Natur selbst schon zur Vernachlässigung der wichtigsten Religionspflichten hineigte, zurückzuhalten, hatte diese verblendete Mutter es selbst in das leichtsinnige Leben eingeführt. „Es ist wahr,“ sagte die arme leidende Seele, „meine Mutter leitete mich von Zeit zu Zeit zu Tugendakten und nützlichen Andachtsübungen an; aber da sie zugleich meine Verirrungen zuließ, wurde das wenige Gute ebenfalls schlecht verrichtet und blieb wirkungslos. Ich danke es nur der unendlichen Barmherzigkeit Gottes, daß ich der ewigen Verdammnis, welche meine vielen Fehler und Sünden verdient haben, entgangen bin. Vor meinem Tode hatte ich das Glück, von Neue durchdrungen eine gute Reicht abzulegen. Zwar war diese Befehrung eine Wirkung der Furcht; aber als mein Todeskampf begann, erinnerte ich mich des Leidens Christi, und dieser Gedanke erweckte wahre Reue in mir. Mehr mit dem Herzen als mit dem Munde rief ich aus: „O Herr Jesu, ich glaube an dich als meinen Gott. Erbarme dich meiner, o Sohn Maria, um deines bitteren Leidens willen! Von ganzer Seele bereue ich alle meine Sünden und möchte sie wieder gut machen, wenn ich noch Zeit dazu hätte.“

Hierauf verschied ich; von der Hölle bin ich gnädig errettet, aber zu den schwersten Strafen des Fegefeuers verurteilt.“

Briefkasten.

M. H. in A. Die fragliche Statue konnte um 100 Mark angeschafft werden.

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war versprochen)

Geiersberg, Lochweiler, Rosenheim, Würzburg, München, Ebern, Motten, Frankfurt a. M., Schwanden, St. Antonio, Altdorf, Bodenheim, Königshofen, Holzheim, Noppenweiler, Mosbach, Weyer, Weharn, Burglengenfeld, Faulbach, Elzach, Rannungen, Rain, Fischen, Bruchsal, Nauheim, Düsseldorf, Darmstadt, Schmalbach, Fretter, Stadthohn, Rehligen, Brand, Frimmersdorf, Paderborn, Ahaus, Bonn, Eichenheid, Westenhof, Aachen, Niederfeulen, Gereonsweiler, Krefeld, Schmittshof, Villerbed, Olfen, Köln, Bessum, Udem, Mülheim, Münster, Montjoie, Medebach, Hüttersdorf, Overath, Trier, Olpe, Langenberg, Bevelinghoven, Ahweiler, Rheinbrohl, Schevenhütte, Deverich, Henglar, Kommerstirchen, Wärselen, Griesborn, Garsdorf, Wiedenfeld, Vottrop, Clotten, Frauwallersheim, Wigerath, Emmerich, Cornelimünster, Bettendorf, Hüllern, Holzheim, Mendig, Beuthen.

Dankfagungen

gingen ein aus: Obergriesbach, Versbach, Rosenheim, Lüttling, aus Provinz Hannover, Albstadt.

Gebets-Empfehlungen

in verschiedenen Anliegen gingen ein aus: Nefse, Eusdorf, Goch, Horhausen, Drolshagen, Brand, Seppentrade, Ahaus, Niederfelters, Godel, Wessum, Heimersheim, Hüttersdorf, Paderborn, Steinheim, Dären, Obervalbert, Diekirch, Hülten, Koblenz, Köln, Nippes, Werth, Hüllern, Geisingen, Freiburg, Weidenbach, Karlstadt, Pforzheim, Reibergreuten, Brezingen, Friedberg, Versbach, Karlsruhe, Würzburg, Seebach (6mal), Haussham, Motten, mehrere aus der Schweiz, Neufnach, Allfeld, Stambach, Hünningen, Dillingen, Wieden, Altdörting, Anzing, Oberottmarshausen, Regensburg, Hölmühle, Theilheim, Oberusel, Burkweiler, Schimborn, Gochheim,

Jährich, Widnau, Oberriet, Schwarzenegg, Derendingen, Oberhausen, Beggis, Gerlau, Buchenrain, Altkstätten, Balterswil, Jährich, Versbach, aus Amerika (7mal).

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Mehrbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Veronika Karnbaum, Nürnberg. Georg Heindl, Gerthofen. Luise Lorenz, Ottersweier. Andreas Strübel, Eschbachwalden. Fanny Otermündner, Griesbach. Marg. Schmitt, Burglauer. Monika Nadel, Ottoheuren. Barbara Hüb, Niesel. Wendelin Reith, Franz und Kath. Bös, Motten. Josef Manz, Ruffach. Helena Horat, Schwyz. Agnes Spettel, Bischofszell. A. Grohrt, J. Weingartner, Zuvil. Fridolin Stillhart, Bazenheid. Walburga Bauer-Mugehrn, St. Gallen. Frau Jefer, Bülferach. Paul Orner, Erftatt. Franz Meyer, Erstein. Vina Gessmann. Johann Schmid, Beyarn. Leonhard Diez. Martha Hofmann. Kath. Müller, Lappersdorf. Emma Auguste Abelman. Karl Bachmann, Memmingen. Katharina Fromm, Regbach. Ferd. Duffner, Sulgau. Anna Wehler, Ebnweiler. Gertrud Schmid, Grünningen. Kath. Oberndorfer, Wajentegenbach. M. Antonine, O. S. Fr. Maria Aigner, Samersdorf. Quintin und Genov. Sauerwein. Emanuel Klingenberg. Dsitta Straub. Josefina Schott. Fel. Seifert, Würzburg. Hieron. Mettenmaier, Fr., Andelfingen. Karl Schlee, Fr., Ueberlingen. Friedr. Daubenmerck, Fr., Oberviehbach. Kath. Gengler, Neumarkt. Anton Graf, Fr., Mierterlingen. Frz. Ser Hering, Fr., Tüfheim. Antonie Lamour, Langkirchen. Anna Marg. Reuter und Adam Roth, Seibelbach. Theresia Reiz, Gottmannshofen. Frau Seidel, Frankenstein. Josefa Speiser, Fischen. Jos. Köhlin, Alfurt.

Abreiß-Kalender

für die

„Katholische Familie“.

1911.

Wenn die Erzeugnisse dieser Art, je mehr sie sich bemühen, die verschiedensten Gebiete des Wissens und Interessens als Wert- und Gedentage in Erinnerung zu bringen, desto mehr von jeder streng kirchlichen Notifizierung absehen, so ist es als doppelt freudig zu begrüßen, wenn hier einmal ein Abreiß-Kalender geboten wird, der an erster Stelle das kirchliche und liturgische Jahr berücksichtigt.

Er bringt (siehe Rückseite!) die Festtage des Herrn und der Heiligen, genau wie sie im römischen Missale (Messbuch) bezeichnet sind, mit Angabe der jeweiligen „Tagesfarbe“. — Auch bietet er eine Uebersicht der einzelnen Ablässe und Privilegien sämtlicher Bruderschaften und religiösen Vereinigungen. — Die zwischeneingestreuten Blüten, Goldkörner, Sinnsprüche und sonstigen Mitteilungen sind sehr inhaltvoll und abwechslungsreich. — Der Kalender sei deshalb allen unsern Lesern und Leserinnen warm empfohlen mit der Bitte, ihn in weitere Kreise zu tragen. (Preis Mk. 0.50.)

Die Mariannhiller Missionsvertretung.
Würzburg, Reibelsaasse 10.



Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H. Würzburg.